

DIE GESCHICHTE VON WILHELM UND WALLY

Filmvorführung »Eine Liebe 1943« und Vortrag »Die Euthanasie«-Verbrechen in Hamburg. Wilhelm Roggenthien wurde 1924 als Pflegerling in die Alsterdorfer Anstalten gebracht, in der psychisch Kranke und Behinderte untergebracht wurden. Dort lernte er später Wally H. kennen und lieben, die im August 1943 zusammen mit ihrer Tochter in die Wiener Tötungsanstalt »Am Spiegelgrund« deportiert wurde. Der 21-jährige reißt aus, um seine Freundin zu retten, denn er hat schlimmste Befürchtungen. Der Film ist montiert aus Interviewsequenzen mit Wilhelm Roggenthien, Archivmaterial über die Alsterdorfer Anstalten und Ausschnitten aus dem Propagandafilm »Das Erbe«.

Mit: Dipl.-Psych. Dr. phil. Michael Wunder (Mitglied Deutscher Ethikrat) | Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord

Donnerstag 21. März um 19 Uhr

Bühne zum Hof | kostenfrei



Woche des Gedenkens



DIE NAZIS NANNTEN SIE »ASOZIALE« UND »BERUFSSVERBRECHER«: VERFOLGUNGSGESCHICHTEN IM NS UND IN DER BUNDESREPUBLIK

Lesung mit musikalischem Begleitprogramm.

Dieses Buch beschreibt nicht nur eindringlich die Hintergründe und Verfolgung dieser Menschen im Nationalsozialismus, sondern stellt auch dar, warum sie in der BRD von jeder Anerkennung ausgeschlossen wurden – bis der Deutsche Bundestag sie 2020 mit 70-jähriger Verspätung als NS-Verfolgte anerkannte. Mitglieder des »Verbands für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus« lesen aus dem Buch und teilen in bewegenden Darstellungen die Geschichte ihrer Vorfahren.

Mit: Prof. Dr. Nonnenmacher, Liane Lieske, Mascha Krink oder ihr Sohn Ludwig Dohrman, Irmi Fuchs | Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord

Freitag 22. März um 19 Uhr

Bühne zum Hof | kostenfrei



Woche des Gedenkens



DIE FRÜHLINGSGEISTER KOMMEN! – FERIENPROJEKT FÜR 9–12 JAHRE

Stell dir vor: Im Frühjahr erwacht die Natur aus dem Winterschlaf, neu geborene Geister schweben um uns herum. Wir spielen mit den unsichtbaren Wesen. Darum bauen wir Geister-Lock-Rasseln, Geisterabwehr-Schilder, Beton-Mantelgeister und Geisterdrachen, die wir mit den Luftgeistern um die Wette fliegen lassen. Die soll nur kommen, die Geister-Rasselbande! Bei uns lernst du, wie du deinen eigenen Drachen gestaltest und fliegen lässt – und wie du aus Zement, Sand und Stoff eine gruselige Geisterfigur baust. Die Geisterdrachen lassen wir auf der Wiese steigen, für die Betongeister suchen wir wirkungsvolle Orte und fotografieren, was wir gebaut haben.

Leitung: Gabriele Schwark und Sabine Kramer
Projektpräsentation am Freitag 22. März um 14:30 Uhr

Mo 18. – Fr 22. März jew. 10 – 16:45 Uhr

Deck 9 d | Teilnahme kostenlos



Mehr zu unseren Kurs- und Vereinsangeboten unter: www.goldbekhaus.de/fit_kreativ/

AQUARELLIEREN UND ZEICHNEN

Raum für kreatives Forschen und Entdecken.

Das Angebot Aquarellieren und Zeichnen findet unter der Leitung des bildenden Künstlers Ernesto Heen statt. Bei Themen-Workshops und gemeinsamen Projekten beschäftigen sich Teilnehmende mit Materialien, Techniken sowie der künstlerischen Umsetzung. Handwerkliche Fähigkeiten und Freude am Malen und Zeichnen stehen dabei genauso im Fokus wie die individuelle Ausdruckskraft und kreative Entwicklung.

Leitung: Ernesto Heen | Bitte eigene Materialien einplanen
Kontakt: Alex Persiel | alex.persiel@goldbekhaus.de

montags jew. 12:30 Uhr | 15 Uhr | 19 Uhr

Kreativraum und Deck 9d | 19,- / Monat



MÄRZ

So 3.3. 10 – 13 Uhr
BOBBYCAR & KIDS-KLAMOTTE | Flohmarkt

Do 7.3. 19 Uhr
DIE ALSTERDORFER PASSION »Euthanasie« in der NS-Zeit | Filmvorführung

Fr 8.3. 19 Uhr
DER GROSSE WURF mit Dunja Schnabel | Lesung

Sa 9.3. 20 Uhr
MARK KOVNATSKIY SOLO | Konzert

So 10.3. 16 Uhr
SUNDAY HOP | Swingtanz

Di 12.3. 20 Uhr
GOLD-IMPRO ON STAGE | Werkschau

Fr 15.3. 19 Uhr
VERRATEN, VERLETZT UND VERDRÄNGT »Euthanasie« in der NS-Zeit | Gespräch mit Margret Hamm

Fr 15.3. 19 Uhr
STOMPIN' AT THE GOLDBEKHAUS | Swingtanz

Sa 16.3. 20 Uhr
OPATAN Fusion Bandari & Jazz-Rock | Konzert

Sa 16.3. 20 Uhr
WINTERHUDER TANZNACHT | Kultparty

Do 21.3. 19 Uhr
DIE GESCHICHTE VON WILHELM UND WALLY »Euthanasie« in der NS-Zeit | Filmvorführung & Vortrag

Fr 22.3. 19 Uhr
DIE NAZIS NANNTEN SIE »ASOZIALE« UND »BERUFSSVERBRECHER« | Lesung mit Musik

So 24.3. 10 – 14 Uhr
INDOORFLOHMARKT | Flohmarkt

IMPRESSUM

Goldbekhaus e.V.

Stadtteilkulturzentrum Winterhude
Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg
Fon 040 278 702-0 | Fax 040 278 702-20
info@goldbekhaus.de | www.goldbekhaus.de
www.facebook.com/goldbekhaus
www.instagram.com/goldbekhaus
USt-IdNr.: DE118720190

Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Vereinsnummer 9024

V.i.S.d.P. Katharina Behrens | Goldbekhaus
Winterhude | Moorfuhrweg 9 | 22301 Hamburg

Bankverbindung Hamburger Sparkasse
IBAN DE96 2005 0550 1301 1200 26
BIC HASPDE33XXX

Spende für die Vielfalt
www.wirwunder.de/hamburg
Projekt: WIR IM QUARTIER

Goldbekhaus Winterhude VERANSTALTUNGEN | KURSE | INFORMATION

MÄRZ 2024



mit allen Wassern gewaschen

BOBBYCAR UND KIDSKLAMOTTE & SCHÄTZE ANS LICHT – FLOHMÄRKTE

Feilschen ausdrücklich erlaubt! Bei unseren beliebten Flohmärkten könnt ihr stöbern und schöne Dinge erstehen. Für den kleinen Hunger zwischendurch bieten wir unsere leckeren hausgemachten Waffeln. Die große Schnäppchenjagd kann also beginnen. Standplätze für die beiden Termine sind bereits ausgebucht.

Ab April startet wieder unser Flohmarkt auf dem Hof in eine neue Saison. Hierfür können Verkäufer*innen ab dem 14. Februar Stände unter www.goldbekhaus.de buchen.

Der Kinderflohmarkt begrüßt euch von 10 bis 13 Uhr, der Indoorflohmarkt von 10 bis 14 Uhr.

Kinderflohmarkt – Sonntag 3. März
Indoorflohmarkt – Sonntag 24. März

Halle und Bühne zum Hof | Gästeticket 1,-



DIE ALSTERDORFER PASSION: DIE ALSTERDORFER ANSTALTEN 1945 BIS 1979

Filmvorführung mit Regisseurgespräch.

Das dokumentarische Machwerk von Bertram Rotermond und Rudolf Simon zeichnet ausgehend von den »Euthanasie«-Verbrechen im Nationalsozialismus die Geschichte der Alsterdorfer Anstalten bis in die 80er Jahre nach. Mehr als 600 behinderte Bewohner*innen wurden willfährig von den Verantwortlichen in die Tötungsanstalten der Nazis deportiert. Ehemalige Bewohnende und Mitarbeitende erzählen aus dieser Zeit. Fotos, Dokumente und historische Filmaufnahmen lassen die Atmosphäre und den Geist der damaligen Zeit im Film wieder sichtbar werden.

Mit: Bertram Rotermond und Rudolf Simon (Regisseure)
Woche des Gedenkens in Hamburg-Nord

Donnerstag 7. März um 19 Uhr

Bühne zum Hof | kostenfrei



DUNJA SCHNABEL: DER GROSSE WURF – EIN ABEND ZUM BUCH

Das Leben in einer kinderreichen Familie.

Die Illustratorin und Autorin Dunja Schnabel wuchs mit neun Brüdern und sieben Schwestern auf und wird immer wieder gefragt, wie das Aufwachsen in einer kinderreichen Familie ist. Witzig und auf dem Punkt gebracht gibt sie nun mit ihren Comic-Bildern Antworten auf die Fragen. Das Leben in einer XXL-Familie ist eigentlich auch nicht so anders. Oder? Mit einer kleinen Lesung und Gesprächen feiern wir das Erscheinen des Comic-Buchs.

Mit: Dunja Schnabel/Künstlerin im Goldbekhof und anderen Familienmitgliedern

Freitag 8. März um 19 Uhr

Deck 9d | Eintritt frei – Spenden erlaubt



MARK KOVNATSKIY SOLO: DI NAYE YIDISHE MELODYES

Neue jiddische Melodien. In diesem Konzert widmet sich der Hamburger Musiker Mark Kohnatskiy seinen bis dato aktuellsten Kompositionen im Rahmen des Programms »Di Naye Yidishe Melodyes«. Mark Kohnatskiy ist einer der bekanntesten Komponisten jüdischer Musik. Schon mehr als 18 Jahre gastiert er auf internationalen Festivals als einer der weltweit führenden Klezmer-Violinisten – mit Auftritten von den USA, Kanada, Europa, über Israel bis nach Japan. Er ist Mitglied vieler verschiedener Ensembles und arbeitet regelmäßig mit führenden Interpreten jiddischer Musik sowie mit klassischen Orchestern zusammen.

Mit: Mark Kohnatskiy | Gefördert von Live 500, der Initiative Musik und der Bundeskulturstaatsministerin

Samstag 9. März um 20 Uhr

Bühne zum Hof | AK 16,- / 10,- | VVK 14,- / 10,-



GOLD-IMRPO ON STAGE – WERKSCHAU IMPROTHEATER

Improvisationstheater heißt: Die Szenen und Geschichten die das Publikum zu sehen bekommt, entstehen just in dem Moment, live vor unseren Augen. Drei Monate haben die Schauspieler*innen des »Gold Impro« Ensembles im Goldbekhaus zusammen Spielszenen, Schauspiel und Improgames erforscht, erprobt und erlebt. Mit Spaß und Mut haben sie ihre »Komfortzone« verlassen und gemeinsam gestaltet. Nun zeigen sie uns, woran sie dieses Mal so geübt haben und wie viel Spaß es machen kann, mutig zu sein. Seid dabei!

Mit: Viviane Eggers (Spielleiterin) und ihrem wunderbaren Impro-Ensemble

Dienstag 12. März um 20 Uhr

Deck 9d | Eintritt frei – Spenden sehr willkommen



SCHÜLER*INNEN IM RAMPENLICHT

TuSch – Theater und Schule. Oder: wie Schüler*innen die Welt sehen. Wieder einmal sind die vierten Klassen der Formanschule auf Forschungsreise gegangen. Die Sicht der Kinder auf die Welt, ihre Fantasien und Gedanken sind Inhalt der kleinen Stücke, die mit Hilfe professioneller Unterstützung der Theaterpädagog*innen aus dem Deutschen Schauspielhaus zu einem Theater-Gesamtprojekt zusammengefügt wurden. Wir freuen uns auf die Ideen, die sie uns auf der Bühne im Goldbekhaus präsentieren!

Das Projekt ist eine TuSch (Theater und Schule)-Produktion in Kooperation mit der Formanschule und dem Deutschen Schauspielhaus

Donnerstag 14. März um 11/ 12/ 16/ 17 Uhr

Bühne zum Hof | TK 4,50 (Erw.) / 3,50 (Kind)
VVK 4,- (Erw.) / 3,- (Kind)



VERRATEN, VERLETZT UND VERDRÄNGT: DIE NS-VERFOLGTENGRUPPE DER »EUTHANASIE«-GESCHÄDIGTEN UND ZWANGSTERILISIERTEN

Im Kampf um Anerkennung und Entschädigung. Das sogenannte »Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses« gilt als erstes Rassegesetz in NS-Deutschland und diente bis 1945 als Grundlage für die Zwangsterilisation von etwa 400 000 Menschen, die an einer körperlichen oder geistigen Krankheit litten oder im Verdacht einer solchen standen. In »Euthanasie«-Gasmordanstalten und anderen Anstalten wurden etwa 300.000 Menschen ermordet. Margret Hamm erzählt vom Umgang mit den Opfern und ihrer Stigmatisierung in der BRD.

Freitag 15. März um 19 Uhr

Bühne zum Hof | kostenfrei



OPATAN

Südiranische Musik trifft JazzRock! Opatan präsentiert Bandari – traditionelle Musik aus dem Süden des Iran mit ethno- und afro-orientalischen Einflüssen.

Die Musik des südlichen Iran ist warm und bewegend, beinhaltet Gesang und vielfältige Instrumente – u.a. Ney Anban, E-Gitarre, Bassgitarre, Oud, Schlagzeug, Kunga und Damam.

»Bandar« ist ein persisches Wort und bedeutet »Hafen«. Passt ganz gut, wie wir finden – auch nach Hamburg. Kommt und feiert mit uns Nowruz, das Neujahrs- und Frühlingsfest! Nowruz wird auf der Balkanhalbinsel, in der Schwarzmeerregion, im Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten gefeiert.

Mit: Opatan

Samstag 16. März um 20 Uhr

Bühne zum Hof | AK 16,- / 10,- | VVK 14,- / 10,-

